

## Bild der Woche



Aarberg, 3. Dezember, 13.31 Uhr, Hotel Krone Aarberg: «Das Herumalbern mit dem Fotografen ist für das Flüchtlingskind eine willkommene Abwechslung.» Matthias Käser

## Peter Schmid sitzt neu im Burgerrat

**Biel** Die Ersatzwahlen, der neue Internetauftritt sowie der Bieler Weihnachtsmarkt sind im Zentrum der Bürgergemeindeversammlung gestanden.

Die Bürgergemeinde Biel und die Bieler Stadtbibliothek verbindet eine lange Tradition. Vor 250 Jahren stiftete die Bürgergemeinde Bücher und setzte dabei den Grundstein bei der Gründung der «moralischen Bürgerbibliothek», der heutigen Stadtbibliothek. Wenige Jahre später, im Jahre 1872, trat der Burgerrat die Bibliothek der Einwohnergemeinde ab. Mit der Schenkung der Holzskulptur «Bücherturm» von Bernhard Dü-

rig im Rahmen der 250-Jahr Jubiläumsfeierlichkeiten der Stadtbibliothek, dokumentierte die Bürgergemeinde diesen Sommer ihre Verbundenheit mit der Stadtbibliothek. Darum kommt es auch nicht von ungefähr, dass die ordentliche Bürgergemeindeversammlung in deren Räumlichkeiten abgehalten wurde. Eine Führung ermöglichte einen aufschlussreichen Blick hinter die Kulissen.

An der anschliessenden Bürgergemeindeversammlung wurde Peter Schmid in den Burgerrat gewählt. Peter Schmid ist unter anderem Präsident des Nidau-gassleistes und ersetzt im Burgerrat Katharina Tschanz, welche seit 2005 diesem Gremium angehört. Die Bürgergemeinde Biel

verstärkt ihre Kommunikationsaktivitäten. So wurde in den vergangenen Monaten der Internetauftritt ([www.bgbiel-bienne.ch](http://www.bgbiel-bienne.ch)) überarbeitet.

### Zeitlich eingeschränkt

Seit mehreren Jahren ist das einladende Ambiente mit dem Blockhaus der Bürgergemeinde an der Dufourstrasse der Treffpunkt am Weihnachtsmarkt schlechthin. Bei vorweihnächtlicher Stimmung werden Glühwein und Förterte ausgedient oder aber «währschafte» Kost wie die Wildsaubratwurst, ein Steinpilz-Risotto oder die eigens für die Bürgergemeinde Biel kreierte Kalbsbratwurst serviert. Der Weihnachtsmarkt dauert noch bis am 24. Dezember. Weiter teilt die

Bürgergemeinde mit, dass der Verkauf von Tannästen (Deckästen) für den Garten oder als weihnächtliche Dekoration zeitlich eingeschränkt werden musste. Die Differenz zwischen der Kasse (Zahlungsmoral) und den bezogenen Ästen hat die Bürgergemeinde zu diesem Schritt gezwungen. Neu sind die Tannäste jeweils am Freitagnachmittag zwischen 15 und 17 Uhr sowie an weiteren Verkaufstagen (siehe Fussnote) beim Werkhof zu beziehen. *mt*

**Info:** Zusätzliche Verkaufstage von Weihnachtsbäumen und Tannästen sowie Brennholz ab Werkhof: 11.12., 7.30 - 18 Uhr; 12.12., 7.30 - 16 Uhr; 14.-18.12., 10 - 18 Uhr; 19.12., 7.30 - 16 Uhr; 21 - 23.12., 10 - 18 Uhr; 24.12., 7.30 - 12 Uhr.

## Heute wird der Vertrag unterzeichnet

**Lyss** Das Geld für die Nespoly-Halle ist beisammen, der Vertrag bereit für die Unterschrift. Das wird heute im Sportzentrum Grien zelebriert.

Heute wird der Bau der Ballsporthalle Nespoly im Lysser Grien endgültig besiegelt. Das passiert anlässlich des Eventtags im Sportzentrum Grien, an welchem die Pfadi-Sportgruppe (PSG) Lyss vier Heimspiele sowie einen Racletteplausch organisiert. Die offizielle Nespoly-Vertragsunterzeich-

nung zwischen Albrecht Rychen, Verwaltungsratspräsident der Nespoly AG, und Daniel Stähli, Präsident PSG Lyss, findet kurz vor dem Anpfiff des 1.-Liga-Spiels zwischen der PSG Lyss und KTV Visp statt.

Im September verkündeten die Initianten der Halle, dass sie das angestrebte Eigenkapital von 1,7 Millionen Franken beisammen haben. Im selben Monat erhielten sie vom Regierungsstatthalteramt Seeland die Baubewilligung. Die Bauarbeiten sollen im Frühling 2016 starten, im Herbst des nächsten Jahres sollen bereits die ersten Spiele stattfinden. *mt/ab*

## Vorsorglich freien Wohnraum melden

**Leuzigen** Die Geschäfte an der Gemeindeversammlung sind unbestritten gewesen. Gemeindepräsidentin Margrit Geissbühler will freiwillig Flüchtlinge aufnehmen.

Wie meist, ging auch am Donnerstagabend die Leuziger Gemeindeversammlung beschaulich und zügig vonstatten.

Nur wenige Minuten mehr als eine Stunde dauerte es, bis sich die 55 Versammlungsbesucher – mit einem Grittibänz als Ge-

schenk - wieder auf den Heimweg machen konnten.

Die traktandierten Geschäfte waren unbestritten. Eines sorgte gar für ein wenig Heiterkeit. 1983 erliess Leuzigen ein Reglement zum Bau, Betrieb und Unterhalt einer Gemeinschaftsantenne. Ziel war, im Dorf einen guten Radio- und Fernsehempfang zu gewährleisten und das Ortsbild vor einem Antennenwildwuchs auf den Dächern zu schützen.

Gut zehn Jahre später ging das Bauwerk an die Gemeinschaftsantenne Grenchen über. Das Reglement wurde schubladisiert, aber nie ausser Kraft gesetzt. 20

Jahre später holte man dies nun nach.

### Sanierung soll ARA entlasten und sorgt für mehr Licht

Unbestritten war der Kredit über 755 000 Franken für die zweite Etappe der Sanierung Hohlegasse. An dieser wird künftig das Meteorwasser – nicht durch Gebrauch verschmutzter Niederschlag – separat und direkt in die Fliessgewässer abgeleitet werden. Dies soll zur Entlastung der ARA Grenchen beitragen.

Im Kredit inbegriffen sind auch der Strassenbau und eine neue Beleuchtung. Diskussionslos

wurde das Budget für das Jahr 2016 genehmigt.

Ausdrücklich beschlossen wurde, das per Ende Jahr noch nach alter Rechnungslegung bilanzierte Verwaltungsvermögen von knapp 3,6 Millionen Franken bis und mit 2027 in jährlichen Tranchen von rund 300 000

### Budget 2016

<b>Aufwand</b>	4 528 380
<b>Ertrag</b>	4 375 250
<b>Defizit</b>	153 130
<b>Nettoinvestitionen</b>	1 105 000
<b>Steuerfuss</b>	1.79

Franken abzuschreiben. Künftig werden Investitionen bis 30 000 Franken direkt der Erfolgsrechnung belastet.

### «Handeln, bevor wir dazu gezwungen werden»

Gemeindepräsidentin Margrit Geissbühler beschäftigt, was der Dauer wohl Leuzigen bringen werde. Sie rief auf, vorsorglich freien Wohnraum zu melden, und wer gegebenenfalls Interesse habe, sich als Betreuer zu engagieren. Weiter bekannte sie, dass sie erwäge, freiwillig Leute aufzunehmen. Bevor man vom früher

oder später vom Kanton dazu «gezwungen» werde, wie sie ausführte.

Verabschiedet wurde eine Reihe Behördenvertreter. Darunter drei Frauen, welche aus dem Gemeinderat zurücktreten. Dadurch verlieren die Frauen in der Dorfgemeinschaft ihre bisherige Mehrheit. Einen besonderen Applaus und ein Geschenk gab es für Andreas Neuenschwander. Dieser erreichte als Metallbauer bei den Schweizer Berufsmeisterschaften 2015 den ersten Rang und gewann an der Weltmeisterschaft in Sao Paulo Bronze.

*Hanspeter Flückiger*